

**SIE haben Lust auf
besondere Projekte.
WIR den
passenden Job.**



Ob Ministerien oder Krankenhäuser, Kasernen oder militärische Flughäfen, Forschungsbauten für Universitäten und Hochschulen, Spezialimmobilien für Polizei und Justiz oder der Erhalt von Burgen und Schlössern: Wir sind das Bau- und Immobilienmanagement für das Land Rheinland-Pfalz und den Bund. Unsere rund 1.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betreuen und optimieren ein umfangreiches Immobilienportfolio. An landesweit acht Standorten setzen wir Bau- und Sanierungsprojekte für das Land, den Bund, die NATO und die US-Gaststreitkräfte um. Gestalten Sie mit uns Ihr Land – wir bauen auf Sie!

Verstärken Sie unsere Niederlassung in Trier zum 01.08.2026 im Rahmen Ihrer:

Ausbildung zum technischen Systemplaner (m/w/d)

Befristet für die Ausbildungsdauer von 3,5 Jahren

Ihre Ausbildungsinhalte

Mit Unterstützung einer / eines erfahrenen Ausbilderin / Ausbilders (m/w/d) erlernen Sie technisches Zeichnen und Planen von Anlagen der Versorgungs- und Ausrüstungstechnik, insbesondere:

- den Umgang mit CAD-Programmen
- Konstruktion von technischen Anlagen in 2D und 3D
- Durchführung von softwarebasierten Berechnungen und Dimensionierungen
- Erarbeitung von Entwürfen, Schemata und Detailplänen
- Koordinierung der Planungsleistung zwischen den Gewerken
- Erstellung von Bestandsunterlagen für bereits bestehende Anlagen oder Anlagenteile
- Erstellung der Projektdokumentationen

Ihr Profil

- Qualifizierter Sekundarabschluss I bzw. II
- Teamfähigkeit, Leistungsbereitschaft, Planungs- und Organisationsfähigkeit sowie Lernbereitschaft

Unsere Benefits

- Work-Life-Balance: durch flexible Arbeitszeiten, Teilzeitmodelle und Homeoffice
- Gesundheitsmanagement: durch Betriebssportgruppen, Sportfeste und arbeitsmedizinische Angebote
- Weiterbildung: vielfältige Angebote zur Vertiefung von Fach- und Methodenkompetenzen
- Weiterentwicklung: vielseitige Möglichkeiten nach einem erfolgreichen Abschluss, z.B. Duales Studium
- Übernahme angestrebt: Der interne Stellenmarkt bietet Möglichkeiten
- Vergütung: richtet sich nach dem Tarifvertrag für Auszubildende der Länder (TVA-L BBIG) und beträgt im 1. Ausbildungsjahr 1.236,82 brutto/mlt.
- Fachliche Unterstützung: im Rahmen von Projekten

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann übermitteln Sie uns Ihre aussagekräftige Bewerbung



unter Angabe
der Kennziffer
TR 05/26



in einer
PDF-Datei
(max. 5 MB)



bis zum
22.02.2026



über unser
[Bewerbungsformular](#)

**WILLKOMMEN
IM TEAM:
JETZT
BEWERBEN!**



<https://lbb.rlp.de/de/karriere/>

Für Rückfragen wenden Sie sich gerne an Lisa Vanecek:
Telefon 0651/2093-129 oder E-Mail an personal.trier@lbb.rlp.de

Nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden Ihre Unterlagen unverzüglich gelöscht (Art. 17 DSGVO).

Das Land Rheinland-Pfalz beschäftigt viele Menschen in sehr unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern und mit ganz unterschiedlichen Qualifikationen. Wir fördern aktiv die Gleichbehandlung aller Menschen und wünschen uns ausdrücklich Bewerbungen aus allen Altersgruppen, unabhängig von der ethnischen Herkunft, dem Geschlecht, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung oder der sexuellen Identität. Im Rahmen des Landesgleichstellungsgesetzes streben wir eine weitere Erhöhung des Frauenanteils an und sind daher an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert. Bei entsprechender Eignung werden Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen bevorzugt berücksichtigt. Sehr gute Rahmenbedingungen, um berufliche und familiäre Aufgaben zu vereinbaren, wie zum Beispiel moderne Arbeitszeitmodelle und weitreichende Gleitzeitregelungen, gewährleisten wir, im Rahmen der dienstlichen und organisatorischen Möglichkeiten. Eine Reduzierung der Regearbeitszeit ist grundsätzlich möglich. Gehen entsprechende Bewerbungen ein wird geprüft, ob den Teilzeitwünschen bei der ausgeschriebenen Position im Rahmen der dienstlichen und organisatorischen Möglichkeiten entsprochen werden kann. Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeiten erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 des Landesgleichstellungsgesetzes berücksichtigt.